

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Naturschutzbeirats vom 17.10.2023**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP .. Vorstellung der Pläne zur Errichtung eines neuen Umspannwerkes in Hohenlimburg sowie dessen neue Anbindung an das 110 Kilovolt-Hochspannungsnetz**  
0117/2023  
Anhörung  
zur Kenntnis genommen

### **Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:**

Herr Schulze, Enervie vernetzt GmbH, stellt anhand der Präsentation (s. Anlage) die geplante Verlegung der 110 kV-Leitung und die Errichtung des Umspannwerkes in Hohenlimburg vor. Aktuell werden die Planunterlagen für das Genehmigungsverfahren erstellt.

Herr Alda erinnert an die mit starken Protesten begleiteten Projekte in der Vergangenheit, wie die Errichtung Umspannwerk in Garenfeld und zeigt sich erstaunt darüber, dass hierzu keine Proteste offenkundig seien. Er selbst habe keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Auch mit Ausführungen von Frau Dr. Biederbick, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & Co. KG, zuständig für die Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplans und Artenschutzgutachtens, werden die Anfragen beantwortet. Die Leitung verläuft unterirdisch unter der Lenne. Die Leitungsverlegung befindet sich im Überschwemmungsgebiet. Der renaturierte Bereich der Lenne wird nicht tangiert. Es werde ein künstlicher Sichtschutz des Umspannwerkes errichtet. Nach der aktuellen Planung ist die Sperrung der Kettenbrücke nicht vorgesehen.

Herr Gockel erläutert die unterschiedlichen Verfahrenswege. Für die Errichtung des Umspannwerkes gibt es eine Baugenehmigung nach § 34 BauGB, hierfür ist eine Beteiligung des Naturschutzbeirats nicht vorgesehen. Der Naturschutzbeirat werde bei der geplanten Verlegung der Leitung im Außenbereich, im Landschaftsschutzgebiet, bei Vorliegen der Antragsunterlagen beteiligt. Es bedarf hier einer Genehmigung des Eingriffs, der naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung von den Verboten des Landschaftsplans und einer wasserrechtlichen Genehmigung. Die Präsentation in dieser Sitzung dient der frühzeitigen Information des Naturschutzbeirats.

Herr Welzel fragt im Hinblick auf das Vorkommen der Fledermäuse nach den Schallmissionen. Herr Schulze hat adhoc keine Werte vorliegen.

Frau Selter bedankt sich bei Herrn Schulze und Frau Dr. Biederbick für die Präsentation.

### **Beschluss:**

Die Planung der ENERVIE Vernetzt GmbH bzgl. der Errichtung eines neuen Umspannwerkes und dessen Anbindung an das 110 Kilovolt-Hochspannungsnetz wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

☒ Zur Kenntnis genommen

Anlage 1      Anlage - Enervie Präsentation